

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Riesen- oder Körperkraft

urn:nbn:de:bsz:31-62031

März hat 31 Tage.

Der März hat im Anfang heitere Tage.

Neumond den 5. stellt sich mit frostiger Luft ein.

Erst Viertel den 12. erzeuget trübes Gewölk.



Vollmond den 20. leidet eine unsichtbare Verfinster. und bringt Kälte.

Letzt Viertel den 28. ist zu Regen geneigt.

Niesen- oder Körperkraft.

Ludwig von Bousfers, mit dem Zunamen der Starke, der in der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts lebte, war sehr stark und behende. Wenn er beide Füße zusammenstellte hatte, so konnte ihn kein Mensch einen Schritt weder vor, noch rückwärts stoßen. Er zerbrach ein Hufeisen mit leichter Mühe, und konnte einen Stier beim Schwanz überall hinziehen. Er hob ein starkes Pferd in die Höhe, und trug es auf seinen Schultern fort. Er sprang in voller Rüstung auf ein Pferd, ohne es mit den Händen zu berühren, und ohne den Fuß in die Steigbügel zu setzen. In einem Laufe von 200 Schritt kam er dem schnellsten spanischen Pferde zuvor. — Ein gewisser Barsabas, Major in französischen Diensten, besaß eine solche Stärke, daß wenn er zu Pferde fest saß und angeschlossen, er dem Pferde die Knochen zerbrach. Er kam einmal in eine Schmiede, und brachte dem Schmied ein starkes Stück Eisen zu bearbeiten. Als dieser sich etwas entfernte, nahm Barsabas den Ambos und verbarg ihn unter seinen Mantel. Der Schmied, welcher das Eisen auf demselben schmieden wollte, ersaunte sehr, als er ihn vermiste, und noch mehr, als er sah, daß dieser Offizier den Ambos ohne Schwierigkeit wieder an seine Stelle setzte. An der Tafel seines Generals nahm Barsabas eine silberne Schaale, in welcher sich Wein befand, und drückte sie in der Hand zu einem Becher so zusammen, daß der Wein bis über seinem Kopfe in die Höhe spritzte. Ein Gas-

conier, den er in einer Gesellschaft beleidigt hatte, überreichte ihm eine Ausforderung. Sehr gerne, antwortete Barsabas, allein fühlen sie einmal hieher. Der Gasconier reichte ihm die Hand, welche der Major so drückte, daß alle Knochen zerquetscht wurden, und er also außer Stand gesetzt wurde, sich mit ihm zu schlagen.

Es gab ehemals außerordentlich große und starke Leute in der Mark Brandenburg. Zu diesen gehört Joachim von Chapelov, der zu den Zeiten des Churfürsten Georg, in der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts lebte. Dieser mußte sich einst auf Befehl des Churfürsten mit einem andern, ebenfalls sehr großen und starken Manne, der sich eben in Berlin aufhielt, in einen Kampf einlassen, und warf diesen sogleich nieder, dann ergriff er ihn wieder, hielt ihm die Hände fest, und hatte nichts weniger im Sinn, als ihn aus dem Fenster zu werfen, doch dieses wurde nicht verstatet. Der Churfürst erlaubte ihm ein, so viel Wein aus seinem Keller zu nehmen, als er mit einmal heraustragen könnte. Chapelov nahm ein volles Faß unter den rechten und eines unter den linken Arm, dann faßte er mit den vier Fingern einer jeden Hand eines beim Spundloche, und also zusammen vier Fässer, und so gieng er mit der größten Schnelligkeit davon. Der Churfürst rief ihm nach: Chapelov diesmal mag's geschehen, wir werden dich aber wohl nicht sobald wieder in unsern Weinkeller schicken. — La Hire sahe zu Venedig einen jungen Menschen, welcher sich auf einen Tisch stellte, zwei starke Locken Haar über das Ge-

IV.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf	Anmerkungen.
Monat.	A p r i l	und Bitterung.	
Mitw.	1 Hugo Bisch.	♄ in d. Erdn. ♀ ♀ hell	Wann der Palmtag schön hell und klar.
Donn.	2 Abundus, Theod. F. v. P.	♃ in ♄, ☉ ♀ ♀, ♀ ♀ Wind	Wird es geben ein fruchtbar Jahr.
Freyt.	3 Venantius, Richard B.	♁ 10. 18 ab. unf. ☉ ♀ ♀	Der April ist nicht zu gut.
Samst.	4 Ambrosius, Isidor B.	♁ Aufg. 4 u. m. wolkten	Er beschneit dem Altermann den Hut.
14. Pr. Confirmationstag. Cath. Jud. woll. Jes. steinig. Joh. 8, 46-59. Ebr. 9, 11-15.			
Sonnt.	5 Jud. Martialis, B. M.	♁ ☉ ♀, Untg. 5 3 u. m.	Wird es am Dinstag regnen, so soll's dürre Futter gerathen.
Mont.	6 Brennus, Celsus	♁ Abw. d. ☉ 6° n. gelind	Dürre April Ist nicht des Bauern Will;
Dienst.	7 Colestinus, Egessp. Sat.	♁ in ♄, ♀ ♀ warm	Aprillen; Regen Ist ihm gelegen.
Mitw.	8 Mar. in Eg., Amant. D.	♁ ♀ ♀ wind	St. Georg und Marx Dränen oft viel Arg.
Donn.	9 Sybilla, Mar. El. Bog.	♁ ♀ Mer. Untg. 5 1/2 3 u. m.	Wenn die Heben um Georgi sind noch blutt und blind,
Freyt.	10 Ezechiel, Dan. Macarius	♁ Ci. merid. 6 u. ab. frisch	soll sich freuen Man Weib und Kind.
Samst.	11 Leo Pabst	♁ 2. 3. 3. m. 5 Dir. ♁ ♀ ♀	Rinder im 3 gebohren:
15. Pr. Leidensg. Vor- und Nachmittag. Cath. Christi Einritt z. Jerus. Matth. 21, 1-9. Phil. 2, 5-11.			
Sonnt.	12 Valmt. Iulius, Zen.	♁ in ♄ 14° 56' wind	Du bist du in dem Seiden des Stiers gebohren, so merke Freund dir:
Mont.	13 Egessp. Patriz. Hermen.	♁ in ♄, ♀ ♀ rauh	Bestelle dein Landgut mit Fleisch, Sei froh im geselligen Kreis,
Dienst.	14 Tiburtius, Valer. Mar.	♁ ♀ ♀, Ci. d. Erdf. unfet	Dir heitre den traurigen Blick Die liebe liche, süße Musik,
Mitw.	15 Olympius, Basilides	♁ Untg. 5 11 u. ab. kühl	Das herrliche Sternengezelt Sei Bild dir der künftigen Welt,
Donn.	16 Gründ.) Daniel, A	♁ * ♀ ♀ wind	Und liebst du ein Mädchen, so sei Es bis in den Tod dir getreu!
Freyt.	17 Charfr.) Rudolf, A	♁ in ♄, ♀ ♀ trüb	Sonnen-Aufgang und Untergang.
Samst.	18 Ulmann, Eduard, Eleuth	♁ ☉ ♀, ♀ ♀ unfet	— 7. Aufg. 5 u. 29 m. Untg. 6 u. 31 m.
16. Pr. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-9. Cath. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-7. Apg. 13, 26-33. 1 Cor. 5, 7. 8.			
Sonnt.	19 Ostert. Berner, Leo X.	♁ 6. 47. m. wind	— 14. Aufg. 5 u. 18 m. Untg. 6 u. 42 m.
Mont.	20 Dionz. Hermann, Sulp.	♁ ☉ in ♄ 9. 31. m. hell	— 21. Aufg. 5 u. 9 m. Untg. 6 u. 51 m.
Dienst.	21 Anselm B., Adolarus	♁ Abw. d. ☉ 12° n. Oschein	— 28. Aufg. 4 u. 56 m. Untg. 7 u. 4 m.
Mitw.	22 Cajus, Sotherus	♁ ♀ ♀, ♀ ♀ schön	Tageslänge.
Donn.	23 Georg	♁ Aufg. 4 1 u. m. warm	den 7. 13 St. 3 m.
Freyt.	24 Albrecht, Fidelis	♁ Untg. 5 1/2 11 u. ab. hell	— 14. 13 St. 25 m.
Samst.	25 Marcus Evana.	♁ ☉ ♀, ♀ ♀ lieblich	— 21. 13 St. 42 m.
17. Pr. u. Cath. Jes. b. versch. Thür. Joh. 20, 19-31. 1 Joh. 5, 1-7. 1 Joh. 5, 4-10.			
Sonnt.	26 Dual. Anacletus, M.	♁ 3. 24. ab. ♀ ♀, frisch	— 28. 14 St. 9 m.
Mont.	27 Anastasius B., Zitha F.	♁ ☉ ☉, Ci. mer. 7 u. m.	
Dienst.	28 Vitalis	♁ in der Erdnähe schön	
Mitw.	29 Petrus Mart.	♁ ♀ ♀, ♀ ♀ Oschein	
Donn.	30 Quirinus, Catharina	♁ in 8 lieblich	

April hat 30 Tage.

Die ersten Tage des Aprils sind angenehm.

Neumond den 3. verursacht eine unsichtbare Sonnenkuckernis und trübe Wolken.

Erst Viertel den 11. erzeuget rauhe Winde.



Vollmond den 19. läßt sich zu schöner Witterung an.

Letzt Viertel den 26. verspricht heitern Sonnenschein.

sicht herunter hängen ließ, und dieselbe an einen Strick fest machte, welcher einem erwachsenen Esel um den Leib gebunden war. Wenn er nun alles fest angeschnürt fand, so hob er den Esel, der sehr zappelte, in die Höhe, bloß durch Aufrichtung seines Kopfes, und hielt denselben beinahe eine Minute lang in der Luft.

Nilo von Eretona hat durch beständige Uebung seine Kräfte vermehrt. Er trug alle Tage ein Kalb einige hundert Schritte weit. Da das Kalb indessen anwuchs und zu einem großen Ochsen geworden, so hatte er unterdessen so an Stärke zugenommen, daß er auch den Ochsen zu tragen im Stande war. Dieses sein Kunstwerk wies er bei den olympischen Spielen zu größtem Erstaunen von ganz Griechenland und trug den Preis davon. Da aber dieser Riese an Stärke einst eine vom Blitz gespaltene Eiche ganz entzwei reißen wollte, soll er mit beiden Armen eingeklemmt und von Wölfen zerrissen worden seyn. Stärke ohne Vorsichtigkeit und Verstand ist freilich oft mehr schädlich als nützlich, indem sie verwegen und tollkühn macht. Des Kaiser Maximins Stärke ist auch ungewöhnlich. Man weiß, wie lang, dick und zähe die meisten Wurzeln der Bäume sind; sie stellen viele dicke und starke Stricke vor, mit welchen der Baum an die Erde fest gemacht wird. Dennoch soll er solche mit vielen mächtigen Wurzeln befestigte Stämme von freier Hand aus der Erde gerissen haben. — Ein anderer, mit Namen Heinrich von Kott-

wig, war so stark, daß er mit der rechten Hand einen großen Mühlstein in der Mitte fassen, und bis an den Kopf in die Höhe heben, und an einem Hebel auf den Schultern tragen konnte.

Kindliche Liebe.

Die Geschichte vor Christus Zeiten liefert uns in dem Alterthum der heidnischen Römer ein denkwürdiges Beispiel kindlicher Liebe, welches immer auf den gefühlvollen Menschen einen wohlbehagenden Eindruck machen und zurücklassen muß. Ein Richter in Rom hatte eine Frau zum Tode verurtheilt, und sie war bereits dem Blutrichter, sie im Gefängniß tödten zu lassen, übergeben, und dahin abgeführt. Der Gefangenwärter aber ward gerührt von Mitleiden über sie, und vollzog die Strafe des Todes nicht sogleich an ihr, sondern vergönnte ihr noch einige Zeit des Lebens, er wünschte und wollte lieber, daß sie vor Schrecken und Ermattung den Tod der Entkräftung und des Verhungerns sterben sollte, als von seiner Hand die Todespein erhalten. Diese zum Tode verurtheilte Frau hatte eine Tochter, welche eben zu der Zeit ein Kind säugte. Sie erhielt von dem Gefangenwärter die Erlaubniß, ihre Mutter zu besuchen, doch untersuchte er fleißig, ob sie auch Speise und Lebensmittel, die er ihr zu bringen streng untersagte, bei sich trüge. So vergiengen einige Tage, daß die Mutter

B.

Hinf. Vote 1829.